

Ziel/Nutzen

- Alle Schülerinnen und Schüler des Schulhauses setzen sich mit Interkulturalität und Andersartigkeit auseinander. Sie lernen den Umgang mit der Vielfalt.
- Schülerinnen und Schüler werden durch den geführten Austausch untereinander und mit einer Gruppe aus Südosteuropa in ihren sozialen und interkulturellen Kompetenzen gestärkt.
- Mit dem Medium Radio lernen sie, mit einem Thema sachlich und aus verschiedenen Perspektiven umzugehen, sich selbst zu reflektieren, und erfahren, dass sie eine Stimme haben und in der Öffentlichkeit gehört werden.
- Die Lehrpersonen erhalten eine theoretische und vor allem praktische Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. Sie werden in ein Praxishandbuch für den Unterricht eingeführt.
- Die Lehrpersonen erweitern ihre Fähigkeiten, interkulturelle Lernprozesse zu begleiten und zu gestalten.

Ablauf (Start im Herbst 2009 oder Frühling 2010 / 2011)



Kosten

Die Kurskosten der Austauschwoche, die Weiterbildungstage und die Radiotage werden durch die Stiftung Mercator Schweiz finanziert.

Die Schulgemeinde übernimmt Kost und Logis in der Austauschwoche und die Anreise sowie eine Spesenpauschale von CHF 700.-- für Weiterbildung und Radiotage (UKW Frequenz).
Austauschwoche: Pro Kind CHF 159.-- resp. pro Klasse CHF 3'500.-- (20 Schüler, 2 Lehrer).

Einladung zum Vorgespräch

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Wir sind gerne zu einem klärenden Vorgespräch bereit, bevor Sie sich für eine definitive Anmeldung entscheiden.

Informationen und Anmeldung

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Bildungsprogramme
Kinderdorfstrasse 20, 9043 Trogen

Tel 071 343 73 61 oder e-Mail an bildungsprogramme@pestalozzi.ch
www.pestalozzi.ch www.schulprojekte.org www.powerup.ch



Mit dem **Schulhausprojekt V³** profitieren Schulen aus der Mittel- oder Sekundarstufe des Kantons Zürich von einem einmaligen Angebot, initiiert durch die Stiftung Mercator Schweiz in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi und dem Volksschulamt der Bildungsdirektion des Kantons Zürich. Thema ist das Lernen über kulturelle Vielfalt und interkulturelle Verständigung.

Projektelemente

- ein Projekt mit dem ganzen Stufen- oder Schulhausteam
- Kick-Off Tag
- Lagerwoche (Austauschwoche) im Kinderdorf in Trogen (AR) für eine oder zwei Klassen
- Radio als Lern- und Multiplikationsmedium
- Weiterbildungstage für das Team der Lehrpersonen
- Finanziert durch die Stiftung Mercator Schweiz (Ausnahme: Kost & Logis in Trogen)

Verschiedenheit – Vielfalt – Verständnis

Alle Kinder und Jugendliche haben Kontakt mit Menschen verschiedenster Kulturen. Viele Kinder wachsen zweisprachig auf. Jedes dritte Kind in der Volksschule hat eine nicht-deutsche Erstsprache, jedes vierte Kind ist ausländischer Nationalität. Der Umgang mit dieser Vielfalt ist somit eine besondere Herausforderung für die Schule und unsere Gesellschaft.



Angebot

Das Gesamtpaket besteht aus einem Kick-Off Tag, einer Austauschwoche in Trogen, drei Weiterbildungstagen für die Lehrpersonen sowie zwei Radiotagen vor Ort im Schulhaus, an denen alle Beteiligten mitwirken.

Das Angebot wird auf die Bedürfnisse der einzelnen Schulen zugeschnitten. Zur Auswahl stehen folgende Schwerpunktthemen:

- Interkulturalität (interkulturelle Kompetenzen, Kommunikation, Kulturvielfalt)
- Dialog über Differenzen und Diversität (Begegnung und Austausch, gemeinsame Weiterbildung für Eltern und Lehrpersonen)
- Anti-Rassismus (Diskriminierung, Bilder im Kopf, Zivilcourage)

„Durch die Spiele haben die Kinder das Thema Ausgrenzung selbst erlebt und haben danach eigene Erfahrungen aus dem Schulbetrieb reflektiert.“
Lehrerin, Austauschprojekt mit Rumänien 2009

Kick-Off

Der Kick-Off (1/2 Tag) findet im Schulhaus statt und beinhaltet unter anderem den Radioinput für Lehrpersonen. Nach organisatorischen Möglichkeiten (Schüleranzahl, personelle Ressourcen, etc.) wird hier auch bereits ein Halbtage mit allen Schülerinnen und Schülern gearbeitet. Dieser Tag soll für das Schulhaus ein wahrnehmbarer, verschieden gestaltbarer Start des Projekts darstellen.



Bilder:
Marcel Giger, Silvia Voser

Austauschwoche

„Fast wie Ferien, ausser man lernt was.“
Schüler, Austauschprojekt, 2007



Schulklasse/n (Mittel- und/oder Sekundarstufe) verbringen eine Austauschwoche im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen (AR). Die Kinder und Jugendlichen der Zürcher Klasse und eine Gruppe aus Süd- oder Osteuropa lernen eine Woche zusammen. Sie lernen, sich kritisch mit ihren eigenen Werten und Verhaltensmustern auseinanderzusetzen und so ihre Sozialkompetenz zu stärken. Im Programm sind weiter ein halber Tag Anti-Rassismus Training und erste Erfahrungen mit dem Medium Radio im Radiostudio des Kinderdorfes vorgesehen.

Weiterbildungstage

An den Weiterbildungstagen wird das gesamte Schulteam in die Themen der interkulturellen Pädagogik eingeführt. Sowohl theoretisches Background-Wissen wie ganz konkrete methodisch-didaktische Hilfestellungen erweitern die Kompetenzen der Teilnehmenden. Das von Mitarbeitenden der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi entwickelte Lehrmittel „Brücken bauen“ wird im Kurs abgegeben und eingeführt. Daneben wird nach Bedürfnis der Schulleitung und des Lehrerteams auf ein gewähltes Schwerpunktthema eingegangen.



Output-Radiotage

Die Radioarbeit beginnt am Kick-Off mit einem Input für die Lehrpersonen. Alle Lehrpersonen erarbeiten bis zu den Output-Radiotagen Sendebeiträge mit ihren Klassen zum gewählten Schwerpunktthema. Die Austauschklasse wird ihre in der Woche in Trogen gemachten Erfahrungen verarbeiten und reflektieren. Alle Lehrpersonen setzen für die Radioarbeit mit ihrer Klasse die an den Weiterbildungstagen erworbenen Instrumente und Methoden ein. Während der zwei Output-Radiotage wird live gesendet.



„Ich spreche viel mehr auch fremde Menschen an. Ich komme besser mit anderen Kulturen zurecht, weil in mir das Interesse geweckt wurde.“
Schülerin, 15, Austauschprojekt mit Serbien 2007